

Ich bestehe aus Baumwolle, die auf riesigen Feldern in Kasachstan wächst. Große Felder können einfacher bearbeitet werden, dadurch wird die Baumwolle billiger. Allerdings werden zum Schutz der Baumwolle auch in großen Mengen Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel eingesetzt.

In Bulgarien wird der gefärbte Stoff weich und knitterarm gemacht.

Die Baumwolle reist in die Türkei, dort wird daraus Garn gesponnen.

Danach führt mich die Reise nach China: Hier erhielt ich mein endgültiges Aussehen. Knöpfe und Nieten aus Italien werden beigefügt.

Damit aus dem Garn ein Stoff wird, tritt er eine Reise in ein anderes Land an, mich führte sie nach Taiwan.

In Frankreich wurde ich noch mit Bimssteinen aus der Türkei gewaschen. Zum Schluss wurde das Firmenlabel auf die Hose genäht.

Jetzt braucht der Stoff Farbe, diese wird in Polen hergestellt.

Als nächstes bin ich in ein Geschäft gekommen, wo ich mit anderen Jeans auf einem Regal liege. Nach knapp 20.000 km Reiseweg!

In Tunesien wird der Stoff mit der Farbe aus Polen eingefärbt.

Vom Geschäft hierher war es kein weiter Weg mehr, geradezu ein Spaziergang.